

„Das Thema ist ein Volltreffer“

Thomas Wagner, Vorsitzender der WV Aschberg, zählt zum Thema Regionalität auch Bildung und Ausbildung

Landkreis Thomas Wagner, Vorsitzender der Wirtschaftsvereinigung Aschberg, ist sich sicher: „Das Thema ist ein Volltreffer!“ Gemeint sind damit die Aktionen „Mein Herz schlägt regional im Landkreis Dillingen“ der Donau Zeitung und Wertinger Zeitung sowie „Kauf regional“ der Wirtschaftsvereinigungen im Landkreis. Beide möchten die Menschen für den stationären Handel und die Dienstleistungen im Landkreis begeistern und die heimische Wirtschaft mit ihren wohnortnahen Arbeits-

plätzen stärken. Einige Betriebe im Aschberg-Gebiet, zum Beispiel in der Landttechnik-Branche, nutzen das Internet erfolgreich als zusätzlichen Vertriebsweg.

Thomas Wagner gibt deshalb zu Bedenken: „Das Internet ist kein Fluch.“ Allerdings bemerken er und seine Kollegen in der Steuerberater-Kanzlei eine Häufung von Prozessen, bei denen es um Betrug oder Mängel bei E-Commerce geht. Thomas Wagner meint bestimmt: „Wir müssen zusammen die Nachteile des Online-Shopping ausschalten und die

Vorteile in den Vordergrund rücken.

Das Prinzip ‚click & collect‘ der Aktion ‚Mein Herz schlägt regional im Landkreis‘ ist da eine spannende Entwicklung, die auch für kleine Betriebe große Chancen eröffnet.

Die Kunden können sich die Schnäppchen der teilnehmenden Firmen auf der Internetseite www.donauzeitung.de/dz-snipda, bzw. www.wertingerzeitung.de/wz-snipda online reservieren und anschließend ohne Versandkosten im Unternehmen vor Ort abholen. Hier kann man dann auch wie gewohnt bezahlen, muss also keine Abzocke oder Datenmissbrauch befürchten.

„Wenn wir erreichen, dass jeder vor einer Kaufentscheidung an den stationären Handel denkt und überlegt, ob es das gewünschte Produkt hier im Landkreis gibt, haben wir schon gewonnen“, ist sich Thomas Wagner sicher. Dann können die Unternehmen und Firmen auch mit den Kernkompetenzen persönlicher Beratung und professionellem Service punkten.



Thomas Wagner, Vorsitzender der WV Aschberg. Foto: privat

hen. Wir müssen das Potenzial im Landkreis halten und jungen Leuten die Attraktivität ihrer Heimat zeigen“, betont der WV-Vorsitzende. Deswegen nimmt die Firma Heidel an der Aktion der Industrie- und Handelskammer „Tag der offenen Ausbildungsstätten“ am kommenden Samstag teil. Und die WV Aschberg ist selbstverständlich mit dabei und präsentiert die ganze Bandbreite an spannenden Berufen im Aschberg-Gebiet (siehe Sonderveröffentlichung auf Seite 13).

Schulpatenschaft

In die gleiche Kerbe schlägt die WV Aschberg mit der Schulpatenschaft der Grund- und Mittelschule am Aschberg. Die Mitglieder möchten in nächster Zeit einen großen Bildschirm für die Aula organisieren. Darauf können Stundenpläne und mehr abgebildet werden. Die WV kann die Schüler mit ins Boot holen und ihnen zum Beispiel anzeigen lassen, welche Firmen gerade Praktikums- oder Ausbildungsstellen anbieten.

Bianca Herker

Ausbildung im Fokus

„Doch Regionalität hört nicht beim Einzelhandel auf“, gibt Thomas Wagner zu Bedenken. Er und seine Kollegen der WV Aschberg legen dabei ebenso großen Wert auf Umweltschutz durch kürzere Transportwege beim Einkauf vor Ort wie auf eine qualifizierte Ausbildung. „Wenn man über das regionale Thema spricht, muss man auch auf die Ausbildung von Fachkräften vor Ort einge-

